

HTTP-Statusmeldungen

In den Synchronisationsprotokollen werden im Fehlerfall verschiedene HTTP-Statusmeldungen zurückgegeben. Hier finden Sie eine Auflistung der häufigsten Fälle und Ursachen. Weitere HTTP-Statusmeldungen und weiterführende Informationen erhalten Sie z.B. bei [Wikipedia](#).

Gängige HTTP-Fehlercodes

Code	Statustext	Erläuterung
301	Moved Permanently	<p>Wenn beim Verbindungstest der Shop-Verbindung es zu diesem Fehler kommt: "301 Moved Permanently", dann bitte einmal kontrollieren, ob:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Die URL vom FTP passt nicht zur URL des Shops. Der Shop ist bereits eine Weiterleitung, aber nicht der Ursprung (die eigentliche URL/Adresse, wo der Shop gehostet wird)2) Die Online-Shopadresse: "http" oder "https" korrekt ist; eventuell das Frontend einmal im Browser öffnen3) Eine Weiterleitung / redirect eingeschaltet ist, dies gilt es zu deaktivieren; eventuell im backend nochmal kontrollieren <p>Hierzu kann Ihnen Ihr Provider oder die Shopagentur weiterhelfen.</p>
400	Bad Request	<p>Der Webserver muss so konfiguriert sein, dass dieser PHP-Fehlermeldungen im Klartext ausgibt, statt pauschalen "400 Bad Request"-Meldungen. Sobald dies geschehen ist, wird die Meldung mit einer konkreten Nummer ausgegeben und kann weiter geklärt werden.</p>
401	Authorization Required/Autorisierung erforderlich	<p>Dieser Hinweis bedeutet, dass die Daten auf die zugegriffen werden soll Zugangsgeschützt sind. Der Server erlaubt den Zugriff nur, wenn eine gültige Zugangskennung, bestehend aus Benutzername und Passwort, bei der Anfrage mit gesendet wird. Ursache kann eine HTTP-Authentifizierung (Zugriffsschutz, oft per .htaccess-Datei) für das betreffende Verzeichnis sein, wobei die erforderliche Zugangsdaten nicht korrekt mitgesendet wurden.</p>
403	Forbidden	<p>Diese Meldung bedeutet, dass Sie nicht zum Aufruf der angegebenen URL berechtigt sind. Die Anfrage wurde mangels Berechtigung des Clients nicht durchgeführt, bspw. weil der authentifizierte Benutzer nicht berechtigt ist. (In der Regel stimmen die verwendeten Zugangsdaten, sollten diese falsch sein so erscheint der Http-Status-Code 401.) Die Ursachen für diesen Statuscode sind vielfältig und können meist nur von einem Administrator behoben werden.</p> <p>Unten finden Sie weitere Informationen, die Sie mit Ihren Hoster, Ihrem Administrator oder Ihrer Agentur durchgehen können.</p>
404	Not Found	<p>Dies bedeutet, dass die Adresse unter der cateno versucht Ihren Online-Shop zu erreichen nicht (mehr) korrekt ist, was zum Beispiel passieren kann, wenn Sie die Adresse Ihres Online-Shops ändern, ohne diese in cateno einzutragen.</p>
500	Internal Server Error	<p>Ihr Webserver soll zum Zweck der Fehlersuche so konfiguriert werden, dass dieser spezifische PHP-Fehlermeldungen statt pauschaler "500 Internal Server Error"-Meldungen ausgibt. Sobald Ihr Shopbetreuer die entsprechende Einstellung gesetzt hat, erhalten Sie eine konkrete Meldung, anhand derer die Fehlerursache eingegrenzt werden kann. (Stichwort: Klartextfehlerausgabe)</p> <p>Unten finden Sie weitere Informationen, die Sie mit Ihren Hoster, Ihrem Administrator oder Ihrer Agentur durchgehen können.</p>
503	Service unavailable	<p>Der Server steht temporär nicht zur Verfügung, zum Beispiel wegen Überlastung oder Wartungsarbeiten.</p>

Vorgehen bei HTTP-Fehler 403

Häufige Ursachen

- Firewall-Einstellungen fehlerhaft
- Erweiterungen im Browser (Adblocker, Proxy-Plugin usw.)
- Browser-Cache
- Das Durchsuchen bestimmter Verzeichnisse auf dem Webserver wird aufgrund der Konfiguration verhindert
- Fehlerhafte Dateisystem-Berechtigungen auf dem Webserver

Maßnahmen zur Prüfung

Rufen Sie in Ihrem Webbrowser die folgende URL auf: `http://<IhreDomain>[:<Port>]/shopsync/ServiceVersionCheck.php?token=<Token>` (Die Port-Angabe in eckigen Klammern ist nur erforderlich, wenn Ihr Webserver nicht die Standard-Ports 80/443 verwendet; das Token finden Sie auf dem Webserver im Unterverzeichnis shopsync des Webshops in der Datei Token.php).

Wenn Sie diese Adresse aufrufen, erhalten Sie bei normaler Funktion eine Ausgabe analog der Folgenden:

```
40000000 OK 5.1.6 5.1.6 OK
```

Beispiel für die Ausgabe bei Verwendung von Shopware:

```
5 OK 5.3.0 5.6.4-4ubuntu6.4 7.0.99 OK 5 5.6.37-log OK OK OK OK
```

Erläuterung

1. Major-Version des PHP-Kommunikationsendpunkts von cateno5 (version_info.txt)
2. Überprüfung auf Kompatibilität der verwendeten PHP-Version
3. Mindestens benötigte PHP-Version
4. Verwendete PHP-Version
5. Maximal unterstützte PHP-Version
6. Überprüfung auf Kompatibilität der verwendeten MySQL-Datenbank-Version
7. Mindestens benötigte MySQL-Version
8. Verwendete MySQL-Version
9. Überprüfung, ob die PHP-Erweiterung *soap* geladen ist
10. Überprüfung, ob die PHP-Erweiterung *zlib* geladen ist
11. Überprüfung, ob die PHP-Erweiterung *mysqli* geladen ist
12. Überprüfung, ob der richtige MySQL-Modus eingestellt ist
13. Überprüfung der Integrität der Datei für die PHP-Kommunikationsendpunkte von cateno (Hash-Prüfung)

Vorgehen bei HTTP-Fehler 500

Eine HTTP-500-Meldung stammt im Kontext der Verwendung von cateno in der Regel vom PHP-Modul. Standardmäßig werden diese Fehler PHP-seitig nicht protokolliert, um im Produktivbetrieb keine Leistung zu verschenken. Zum Zweck der Fehlersuche kann es aber sinnvoll sein, diese vorübergehend zu aktivieren.

Die erforderliche Prozedur zur Aktivierung der Fehlerprotokollierung für PHP unterscheidet sich je nach Betriebssystem, Webserver und PHP geringfügig. Viele Webhoster halten in ihren Wissensdatenbanken Informationen bereit, wie konkret vorzugehen ist.